

Medizin-Container geht nach Afrika

Roland Schindler informiert über Gambiahilfe

Roland Schindler aus Stetten am kalten Markt kann Neues vom „Diabetes-Projekt The Gambia“ berichten. Er weilte Ende 2012 – nach über 12 Monaten – erneut in Afrika: „Vieles hat sich getan“, sagt er.

Stetten a.k.M. Rund zwölf Monate sind seit dem letzten Besuch vergangen, nun konnte Schindler dort über den Weltdiabetestag wieder acht Tage verbringen. „Etwas hat sich in dieser Zeit getan“, informiert er. Gleich nach seiner Anreise musste er in die Pakala Klinik von Dr. Gaye, denn dort waren über 25 Personen einbestellt worden, um die alle vier Monate durchzuführenden Messungen mit den Diabetikern durchzuführen. „Im Vordergrund steht natürlich der Langzeitzuckerwert, er ist recht aufwendig und mit 4 Euro auch nicht gerade billig“, berichtet er.

Natürlich war auch Amie Colley dabei, die Frau, für die vor nun schon vier Jahren im Zollern-Alb-Kreis mechanische Nähmaschinen gesammelt wurden. „Ihr geht es gut, sie betreibt zusammen mit ihrem Bruder eine kleine Schneiderei und verdient ihr eigenes Geld. Letztes Jahr im Oktober hat sie einen Bub geboren, Abdulrahman, das war bei ihr kein Problem, denn mit unserer Unterstützung hat sie ihren Diabetes gut eingestellt, so konnte sie ein gesundes Baby zur Welt bringen“, berichtet Schindler und ist schon auch ein wenig stolz. Amie Colley gehört zu den Typ1-Diabetikern in The Gambia, die über die Klinik von Dr. Gaye vom Verein komplett me-

dizinisch versorgt wird, derzeit sind dies zehn Personen.

„Natürlich möchten wir dies ausweiten, denn eine intensivierete Insulintherapie ist der beste Weg zu guten Blutzuckerwerten. Doch dies ist abhängig vom Spendenaufkommen, pro Person fallen jährlich Kosten von etwa 600 Euro an. Und wir müssen immer auch an die nächsten Jahre denken, wir legen unser Budget so zur Seite, dass Ende 2013 die Versorgung nahtlos weiterlaufen kann.“

Der Verein sammelt auch nicht mehr benötigtes, aber haltbares Insulin, das Schindler dann im Gepäck mit nach Gambia nimmt. Für Ende Januar ist wieder ein Container geplant. Etlches medizini-



Roland Schindler aus Stetten am kalten Markt bei seinem Besuch in Gambia. Hier zusammen mit Amie Colley (und ihrem kleinen Sohn), für die der Zollernalbkreis einst Nähmaschinen spendete. Foto: Privat

sches Gerät ist schon gesammelt, auch Hausrat, um bedürftigen Familien zu helfen. Annahmen kann Familie Schindler nichts mehr, denn das Lager ist voll. „Wir hoffen auf unsere treuen Helfer beim Laden des Containers einerseits, und dass uns einige Afrikaliebhaber begleiten, um dort die Verteilung sicherzustellen“, so Schindler. Die Gruppe wird im März wieder vor Ort sein.